

bewegen und bat mich, ich sollte ihm eine Patrone geben, damit er auf die Ein geborenen jagen könne; er schob sich aber selbst tot. Ich hatte mich vor einem Ein geborenen, der mit dem Spieß noch mit stand, in den Wagen geflüchtet und wurde nun von den Ein geborenen ergriffen und nach der Welt gebracht. Hier mußte ich hungern, ich bekam nur jahre Beeren. Auf der Welt lag ich noch zwei weiche Kinder, die ebenso wie ich naß und unterlaufen waren. Ich erfuhr, daß es die Kinder von Buren waren, die von deutscher Ein geborenen getötet worden waren. Ich versuchte auch mit den Kindern, die im Alter von 6 und 8 Jahren waren, zusammenzutreffen, wurde aber nie getrennt. Später ist das kleine Mädchen von den Ein geborenen an eine vorüberziehende Burentruppe ausgeliefert worden, die es dann nach Grootfontein brachte.

Der russisch-japanische Krieg.

Eine diplomatische Versprechung.

Am gestrigen Montag hat, wie aus London gemeldet wird, der Minister des Äußeren, Marquis of Londonderry, im Auswärtigen Amt den russischen Botschafter Grafen Veneczeloff zu empfangen. Brüssel sind, nachdem der Fall der Freiwilligenflotte ausnahmslos ist, noch nicht zu erkennen.

Moralisches von der russischen Marine.

Während in einem Tagesbericht für die Offiziere der russischen Schwarzflotte "Apathie" und "Unausmerksamkeit" mit harten Worten getadelt werden, wird von dem "Zölkowitzer" das stolze Heldentum eines einfachen Matrosen gemeldet. Als der Befehl zur Ausführung gebracht werden sollte, die Brüder der Gevalien und die im Schiffe herumliegenden verstimmlten Händen zu befreien begann, dem Befehl zu übergeben, wendete sich, nach der "Rom, Bremia", ein junger, leicht verwundeter und über und über verbundener Matrose an den als Aufsicht führenden Offiziere mit der Bitte, was er mit einer abgerissenen Hand beginnen solle. "Lage ist zu demangeln, der im Leben ihr Eigentümer war, Brüderlichkeit" antwortete dieser. "Aber es ist eine von meinen eigenen Händen, Euer Wohlgeboren!" erwiderte der Matrose. "Dann lege sie zu den Händen eines Kameraden, der die teuer war!" Der Matrose ging. Nach einiger Zeit kam er wieder und trat mit der Meldung an den Offizier heran: "Kann habe ich die Hand zusammen mit den Gedanken meines Bruders als bestreiten helfen."

Die Krankheiten im japanischen Heere.

Aus London, 3. Oktober, schreibt uns ein Mitarbeiter: Gegenüber den Meldungen, daß die zwischen Peking und Mukden stehenden japanischen Heeresmassen infolge der schweren Verluste durch Typhus und die Überfallskampagne vom Südkorea niederliegen seien, gibt die hiesige japanische Postkarte folgendes bekannt: Die japanische Heeresleitung hat keineswegs verheimlicht, daß die Truppen durch Krankheit Verluste erlitten haben. In den letzten zwei Monaten wurden etwa 7500 Mann von der Front nach Japan als krank zurückgezogen, die aber nicht verwundet waren. In den früheren Monaten betrug die Zahl der Erkrankungen nur ein halbes Prozent, doch hat sich in den jüngsten Wochen infolge der stärkeren Witterung der Gesundheitszustand wieder gehoben. Tödlich verließen die Krankheiten in etwa fünf Höllen von hundert. — Diese aus amtlichen Quellen geschöpften Mitteilungen bilden nach Ansicht der Postkarte eine vollaufliche Biderlegung der oben angeführten Behauptungen dar. jedenfalls ist der Abzug an Kranken von der japanischen Armee nicht stärker als bei den russischen Truppen.

Ein Abschiedsbankett für den Prinzen von Hohenzollern,

Das, nach einer Meldung aus Tokio, gestern im Schloss Hida stattfand, ist zu einer Art von internationaler Demonstration benutzt worden. Ein japanischer Prinz traf auf das Feld des Sojero's Wilhelm und des Prinzen, und sagte, die Entsendung eines herausragenden Mitgliedes des deutschen Kaiserreichs nach Japan zur Begleitung der japanischen Armee ließe den Zweck, das nicht nur zwischen den beiden Nationen die besten Beziehungen festsetzen, sondern, daß sie auch zwischen beiden Völkern vorhanden seien. Prinz Friedrich Leopold ist dieser Erwähnung entgangen.

Der russische Intendantur-Chef und seine Konserven.

Aus Petersburg, 3. Oktober, schreibt man uns: Besonders richten sich gegen die russische Intendantur überaus schwere Anklagen über ihre Nachlässigkeit und den Mangel an Sorgfalt, den sie mit einer russischen Gleichgültigkeit den im Felde stehenden Soldaten angesehen läßt. Da diese Anklagen zum großen Teil aus dem eigenen Lande kommen, darf man vor keine Verantwortung für unrechts zu halten. Nun gefällt dies aber dem obersten Chef der Intendanturverwaltung, dem General Rostowski, nur sehr wenig, und diesem seinem Unwillen hat er einer ganzen Journalistenscharne lebhaft deutsche Ausdrücke gegeben. Die Intendantur sei feindselig und so habe sie erst dieser Tage wieder in Moskau und Kasan 800 000 Hammelspeise ge-

fertigt, die in der nächsten Woche abholen werden. Sie können gleichzeitig den Verleumbeln der russischen Intendantur lagern". — so fuhr der Herr General würdig fort — "doch wie nicht weniger als 15 Millionen Russen bewerben den Armeen überstanden und in dieser Beziehung noch keine Klage gehört haben." Nun muß Russland sich die Hände in Unschuld.

Europäisierung der japanischen Politik.

Große Sensation hat, wie der "R. Fr. Telegraph" aus London gemeldet wird, im Japan das Blatt "Nichirishi" durch eine Meldung hergerichtet, durch welche Graf Matsukata und Graf Inouye des Petrus in Verbündet mit dem Kaiserlichen Hofkreis angeklagt werden. Das Blatt ist das Eigentum des Baron Ito. Man erwartet, daß die angeklagten Würdenträger eine Verleumdungsklage anstrengen werden. Es wäre dies die erste große Prozeß, der in Japan erwartet wird.

Vor Port Arthur.

Der Tagesbericht Stößels lautet im genauen Text: "Ruhm und Dank sei Gott, Ruhm unserer heldenartigen Garnison Ruhm Altmann, Eschhoff und Bogert, alles Heldem; Ruhm unseren Chefs und Offizieren und besonderer Ruhm unteren tapferen Freiwilligen, den den Feind von den Strandchen vertrieben und ihn vernichtet. Gott hat uns gesegnet, den Feind zu besiegen. Gott sei ihm!" Aus Nagasaki meldet der "Daily Telegraph": Die Japaner beendeten am 24. August den unterminierten Gang nach Port Arthur und nahmen ihn sofort in Benutzung. Das Ergebnis ist noch unbekannt. Eine englische Meldung aus Port Arthur selbst berichtet, der Feind kontervortrat bei nahezu aufgebrachter Dämmerung zur Belagerung von frischem Fleisch täglich 30 Fässer geschossen. Nur ein Hund dieser Fässer bezogt man fünf Schilling; vier wurden mit zehn Pence das Stück bezahlt.

Bei den jüngsten Kämpfen um Mukden

hat, nach einer zweifelhaften Alarmmeldung, japanische Artillerie aus Berichten auf die eigene Infanterie geschossen. Diese war sich auf jene und etwas mehrere Artilleristen. Das Kriegsgericht hat infolgedessen 20 Mann zum Tode durch den Strang verurteilt. Der Petersburger Korrespondent des "Rheins" hat Informationen aus militärischer Quelle, wonach die Japaner eine starke Offensivebewegung gegen Fukien begonnen hätten.

Unbestätigte Meldungen von der See.

* London, 4. Oktober. Dem "Daily Telegraph" wird aus Shanghai vom 3. Oktober berichtet: Nach Meldungen aus Shihao ist die Nachricht von einer See kampf und der Ankunft des Kreuzers "Saxon" bei der Insel Guandao noch unbestätigt. Von glaubwürdiger Seite wird mitgeteilt, die von den Russen zur Bekämpfung von Minen benutzten Schiffe seien fast ausnahmslos durch Auflauf auf Minen in die Luft gesprengt.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 4. Oktober.

Der entlastete Sozialist.

Der österreichische Ministerpräsident taucht gern bei den Industriellen, denen er steht, zwischen den Gängen, Wohntreppen und Güte gelebt. Am Sonntag ging er drum in die Generalversammlung des neueröffneten Industriebundes, der im Saal des Gewerbevereins zusammengekommen war und, unter dem Vorsteher seines Präsidenten, des Herrn Julius Voßweber, sich der Freude um Gehalt und an der Geschäftigkeit beschäftigt. Herr von Roerber jedoch bemerkte, daß gewissermaßen die Telefonschlüsse und Gläserflaschen verflammt. Denn er war mit einem reichen Bedürfnis erschienen; die Tischrede, die er im Hause des galizischen Landstalls hielt, hatte die österreichischen Gewerkschaften beeindruckt, und jenseits wollte der Staatsmann die Kritik, die der Generaldirektor der Prager Eisenindustriegesellschaft, Herr Reitzenhain, vor Romaten in einer vom Zentralverband der Industriellen einberufenen Protestversammlung gegen die Auseinandersetzung der Heereslieferungen an der Tafel des Ministeriums geahnt. Herr von Roerber verwandte sich, indem er nach guter Sitzung den Vorwurf der Unaufdringlichkeit zurückzog. Er fragte, ob es denn nicht unaufdringlich sei, wenn Herr Reichsrat im Zuge einer politischen Diskussion der Prager Eisenindustriegesellschaft von einem schlechten Gehaltungsgebot gesprochen habe, und schon zwei Monate später, am 26. September, dem Tage, an dem die Fusion zwischen der Prager Eisenindustriegesellschaft und der böhmischen Montangesellschaft auszideutet, auf Debatté stand, auf die "unangenehme" Entwicklung der Montanindustrie hinweisen konnte. Seine Tischrede hatte der Minister eine viel schwächere Ausrede: er grenzte sein Verbrechen und wollte auch den nationalen Wohlstand der Deutschen wahren, behaupten. Das Grauwunder ist der weitere Vorwand zum wirtschaftspolitischen System auf den Bedingungen § 14. So lohnt der Wiener Korrespondent des "Oesterreichischen Radars" eine Auseinandersetzung mit dem Grafen Licha zu bedachten Kompressionsforderungen Anlaß geben will.

Die Tischreden des Charakters ab, die gerade von dem leitenden Redakteur eines herausragenden Parteidienstes erwartet werden müssen, deren Regel, wie ich wiederholen möchte, ist, daß man nicht mehr als 15 Millionen Russen bewerben den Armeen überstanden und in dieser Beziehung noch keine Klage gehört haben." Nun muß Russland sich die Hände in Unschuld.

Große Sensation hat, wie der "R. Fr. Telegraph" aus London gemeldet wird, im Japan das Blatt "Nichirishi" durch eine Meldung hergerichtet, durch welche Graf Matsukata und Graf Inouye des Petrus in Verbündet mit dem Kaiserlichen Hofkreis angeklagt werden. Das Blatt ist das Eigentum des Baron Ito. Man erwartet, daß die angeklagten Würdenträger eine Verleumdungsklage anstrengen werden. Es wäre dies die erste große Prozeß, der in Japan erwartet wird.

Vor Port Arthur.

Der Tagesbericht Stößels lautet im genauen Text: "Ruhm und Dank sei Gott, Ruhm unserer heldenartigen Garnison Ruhm Altmann, Eschhoff und Bogert, alles Heldem; Ruhm unseren Chefs und Offizieren und besonderer Ruhm unteren tapferen Freiwilligen, den den Feind von den Strandchen vertrieben und ihn vernichtet. Gott hat uns gesegnet, den Feind zu besiegen. Gott sei ihm!" Aus Nagasaki meldet der "Daily Telegraph": Die Japaner beendeten am 24. August den unterminierten Gang nach Port Arthur und nahmen ihn sofort in Benutzung. Das Ergebnis ist noch unbekannt. Eine englische Meldung aus Port Arthur selbst berichtet, der Feind kontervortrat bei nahezu aufgebrachter Dämmerung zur Belagerung von frischem Fleisch täglich 30 Fässer geschossen. Nur ein Hund dieser Fässer bezogt man fünf Schilling; vier wurden mit zehn Pence das Stück bezahlt.

Bei den jüngsten Kämpfen um Mukden

hat, nach einer zweifelhaften Alarmmeldung, japanische Artillerie aus Berichten auf die eigene Infanterie geschossen. Diese war sich auf jene und etwas mehrere Artilleristen. Das Kriegsgericht hat infolgedessen 20 Mann zum Tode durch den Strang verurteilt. Der Petersburger Korrespondent des "Rheins" hat Informationen aus militärischer Quelle, wonach die Japaner eine starke Offensivebewegung gegen Fukien begonnen hätten.

Unbestätigte Meldungen von der See.

* London, 4. Oktober. Dem "Daily Telegraph" wird aus Shanghai vom 3. Oktober berichtet: Nach Meldungen aus Shihao ist die Nachricht von einer See kampf und der Ankunft des Kreuzers "Saxon" bei der Insel Guandao noch unbestätigt. Von glaubwürdiger Seite wird mitgeteilt, die von den Russen zur Bekämpfung von Minen benutzten Schiffe seien fast ausnahmslos durch Auflauf auf Minen in die Luft gesprengt.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 4. Oktober.

Der entlastete Sozialist.

Der österreichische Ministerpräsident taucht gern bei den Industriellen, denen er steht, zwischen den Gängen, Wohntreppen und Güte gelebt. Am Sonntag ging er drum in die Generalversammlung des neueröffneten Industriebundes, der im Saal des Gewerbevereins zusammengekommen war und, unter dem Vorsteher seines Präsidenten, des Herrn Julius Voßweber, sich der Freude um Gehalt und an der Geschäftigkeit beschäftigt. Herr von Roerber jedoch bemerkte, daß gewissermaßen die Telefonschlüsse und Gläserflaschen verflammt. Denn er war mit einem reichen Bedürfnis erschienen; die Tischrede, die er im Hause des galizischen Landstalls hielt, hatte die österreichischen Gewerkschaften beeindruckt, und jenseits wollte der Staatsmann die Kritik, die der Generaldirektor der Prager Eisenindustriegesellschaft von einem schlechten Gehaltungsgebot gesprochen habe, und schon zwei Monate später, am 26. September, dem Tage, an dem die Fusion zwischen der Prager Eisenindustriegesellschaft und der böhmischen Montangesellschaft auszideutet, auf Debatté stand, auf die "unangenehme" Entwicklung der Montanindustrie hinweisen konnte. Seine Tischrede hatte der Minister eine viel schwächere Ausrede: er grenzte sein Verbrechen und wollte auch den nationalen Wohlstand der Deutschen wahren, behaupten. Das Grauwunder ist der weitere Vorwand zum wirtschaftspolitischen System auf den Bedingungen § 14. So lohnt der Wiener Korrespondent des "Oesterreichischen Radars" eine Auseinandersetzung mit dem Grafen Licha zu bedachten Kompressionsforderungen Anlaß geben will.

In derselben Runde der "Leipziger Volkszeitung" vom 22. Sept. in derselben Stelle, wo neuer zu lesen war, daß die Gewerkschaften eine Ruhm unterdrückt hätte, wenn sie rechtzeitig Gewerkschaften gemacht hätten, und jenseits wollte der Staatsmann die Kritik, die der Generaldirektor der Prager Eisenindustriegesellschaft von einem schlechten Gehaltungsgebot gesprochen habe, und schon zwei Monate später, am 26. September, dem Tage, an dem die Fusion zwischen der Prager Eisenindustriegesellschaft und der böhmischen Montangesellschaft auszideutet, auf Debatté stand, auf die "unangenehme" Entwicklung der Montanindustrie hinweisen konnte. Seine Tischrede hatte der Minister eine viel schwächere Ausrede: er grenzte sein Verbrechen und wollte auch den nationalen Wohlstand der Deutschen wahren, behaupten. Das Grauwunder ist der weitere Vorwand zum wirtschaftspolitischen System auf den Bedingungen § 14. So lohnt der Wiener Korrespondent des "Oesterreichischen Radars" eine Auseinandersetzung mit dem Grafen Licha zu bedachten Kompressionsforderungen Anlaß geben will.

Herr von Roerber bei den Industriellen.

Der österreichische Ministerpräsident taucht gern bei den Industriellen, denen er steht, zwischen den Gängen, Wohntreppen und Güte gelebt. Am Sonntag ging er drum in die Generalversammlung des neueröffneten Industriebundes, der im Saal des Gewerbevereins zusammengekommen war und, unter dem Vorsteher seines Präsidenten, des Herrn Julius Voßweber, sich der Freude um Gehalt und an der Geschäftigkeit beschäftigt. Herr von Roerber jedoch bemerkte, daß gewissermaßen die Telefonschlüsse und Gläserflaschen verflammt. Denn er war mit einem reichen Bedürfnis erschienen; die Tischrede, die er im Hause des galizischen Landstalls hielt, hatte die österreichischen Gewerkschaften beeindruckt, und jenseits wollte der Staatsmann die Kritik, die der Generaldirektor der Prager Eisenindustriegesellschaft von einem schlechten Gehaltungsgebot gesprochen habe, und schon zwei Monate später, am 26. September, dem Tage, an dem die Fusion zwischen der Prager Eisenindustriegesellschaft und der böhmischen Montangesellschaft auszideutet, auf Debatté stand, auf die "unangenehme" Entwicklung der Montanindustrie hinweisen konnte. Seine Tischrede hatte der Minister eine viel schwächere Ausrede: er grenzte sein Verbrechen und wollte auch den nationalen Wohlstand der Deutschen wahren, behaupten. Das Grauwunder ist der weitere Vorwand zum wirtschaftspolitischen System auf den Bedingungen § 14. So lohnt der Wiener Korrespondent des "Oesterreichischen Radars" eine Auseinandersetzung mit dem Grafen Licha zu bedachten Kompressionsforderungen Anlaß geben will.

Herr Arlette Briand, Combes Helfer.

Die Trennung der französischen Kirche, wenn diese "sozialistische" Bezeichnung gestattet wäre, vom französischen Staat hat anfänglich ein blohes Gewöhn zu sein: man fängt an, sie zu substanziellieren. Aber wird, zum Beispiel, der "Voll. Sta.", aus Paris gemeldet, daß der Beratung des Kultusförderungsrates, der der Prager Eisenindustriegesellschaft von einem schlechten Gehaltungsgebot gesprochen habe, und schon zwei Monate später, am 26. September, dem Tage, an dem die Fusion zwischen der Prager Eisenindustriegesellschaft und der böhmischen Montangesellschaft auszideutet, auf Debatté stand, auf die "unangenehme" Entwicklung der Montanindustrie hinweisen konnte. So lohnt der Wiener Korrespondent des "Oesterreichischen Radars" eine Auseinandersetzung mit dem Grafen Licha zu bedachten Kompressionsforderungen Anlaß geben will.

Herr Arlette Briand, Combes Helfer.

Die Trennung der französischen Kirche, wenn diese "sozialistische" Bezeichnung gestattet wäre, vom französischen Staat hat anfänglich ein blohes Gewöhn zu sein: man fängt an, sie zu substanziellieren. Aber wird, zum Beispiel, der "Voll. Sta.", aus Paris gemeldet, daß der Beratung des Kultusförderungsrates, der der Prager Eisenindustriegesellschaft von einem schlechten Gehaltungsgebot gesprochen habe, und schon zwei Monate später, am 26. September, dem Tage, an dem die Fusion zwischen der Prager Eisenindustriegesellschaft und der böhmischen Montangesellschaft auszideutet, auf Debatté stand, auf die "unangenehme" Entwicklung der Montanindustrie hinweisen konnte. So lohnt der Wiener Korrespondent des "Oesterreichischen Radars" eine Auseinandersetzung mit dem Grafen Licha zu bedachten Kompressionsforderungen Anlaß geben will.

Herr Arlette Briand, Combes Helfer.

Die Trennung der französischen Kirche, wenn diese "sozialistische" Bezeichnung gestattet wäre, vom französischen Staat hat anfänglich ein blohes Gewöhn zu sein: man fängt an, sie zu substanziellieren. Aber wird, zum Beispiel, der "Voll. Sta.", aus Paris gemeldet, daß der Beratung des Kultusförderungsrates, der der Prager Eisenindustriegesellschaft von einem schlechten Gehaltungsgebot gesprochen habe, und schon zwei Monate später, am 26. September, dem Tage, an dem die Fusion zwischen der Prager Eisenindustriegesellschaft und der böhmischen Montangesellschaft auszideutet, auf Debatté stand, auf die "unangenehme" Entwicklung der Montanindustrie hinweisen konnte. So lohnt der Wiener Korrespondent des "Oesterreichischen Radars" eine Auseinandersetzung mit dem Grafen Licha zu bedachten Kompressionsforderungen Anlaß geben will.

Herr Arlette Briand, Combes Helfer.

Die Trennung der französischen Kirche, wenn diese "sozialistische" Bezeichnung gestattet wäre, vom französischen Staat hat anfänglich ein blohes Gewöhn zu sein: man fängt an, sie zu substanziellieren. Aber wird, zum Beispiel, der "Voll. Sta.", aus Paris gemeldet, daß der Beratung des Kultusförderungsrates, der der Prager Eisenindustriegesellschaft von einem schlechten Gehaltungsgebot gesprochen habe, und schon zwei Monate später, am 26. September, dem Tage, an dem die Fusion zwischen der Prager Eisenindustriegesellschaft und der böhmischen Montangesellschaft auszideutet, auf Debatté stand, auf die "unangenehme" Entwicklung der Montanindustrie hinweisen konnte. So lohnt der Wiener Korrespondent des "Oesterreichischen Radars" eine Auseinandersetzung mit dem Grafen Licha zu bedachten Kompressionsforderungen Anlaß geben will.

Herr Arlette Briand, Combes Helfer.

Die Trennung der französischen Kirche, wenn diese "sozialistische" Bezeichnung gestattet wäre, vom französischen Staat hat anfänglich ein blohes Gewöhn zu sein: man fängt an, sie zu substanziellieren. Aber wird, zum Beispiel, der "Voll. Sta.", aus Paris gemeldet, daß der Beratung des Kultusförderungsrates, der der Prager Eisenindustriegesellschaft von einem schlechten Gehaltungsgebot gesprochen habe, und schon zwei Monate später, am 26. September, dem Tage, an dem die Fusion zwischen der Prager Eisenindustriegesellschaft und der böhmischen Montangesellschaft auszideutet, auf Debatté stand, auf die "unangenehme" Entwicklung der Montanindustrie hinweisen konnte. So lohnt der Wiener Korrespondent des "Oesterreichischen Radars" eine Auseinandersetzung mit dem Grafen Licha zu bedachten Kompressionsforderungen Anlaß geben will.

Herr Arlette Briand, Combes Helfer.

Die Trennung der französischen Kirche, wenn diese "sozialistische" Bezeichnung gestattet wäre, vom französischen Staat hat anfänglich ein blohes Gewöhn zu sein: man f

bildung erbringen. Gehilfen, die am 1. Oktober dieses Jahres eine mindestens einjährige Gehilfenzzeit abgeleistet haben, sind berechtigt, den Rest der Gehilfenzzeit ganz oder teilweise vor dem (zweijährigen) Universitätsstudium abzuleisten; melden sie sich im ersten Halle bis zum 15. März 1908 zur Prüfung, so dürfen sie diese nach den bisherigen Vorschriften ablegen. Beginnen sie das Universitätsstudium vor vollendeter zweijähriger Gehilfenzzeit, so ist ihnen die vorher abgeleistete Gehilfenzzeit, soweit sie ein Jahr übersteht, auf die jetzt vorgeschriebene (zweijährige) praktische Tätigkeit im Apotheken anzutreten. Apotheker geben Ihnen endlich, die spätestens im Sommerhalbjahr 1904 das Universitätsstudium begonnen haben, durch die Prüfung nach den bisherigen Vorschriften ablegen. Zur Erzielung der Prüfung als Apotheker sind fünftig die zentralen Behörden derjenigen Bundesstaaten befugt, welche eine oder mehrere Landesuniversitäten befügen, also die zuständigen Ministerien in Preußen, Bayern, Sachsen (Großherzogtum und Herzogtumer gemeinschaftlich), Braunschweig und Elsaß-Lothringen, auch den Sitz der aus einem höheren Medizinalbeamten und zwei Apothekern bestehenden Prüfungskommission zu bestimmen haben.

Verein für Arbeitertatistik. Die Protokolle über die Verhandlungen des Vereins für Arbeitertatistik vom 20. bis 22. August 1904 liegen jetzt im Druck vor (Berlin, Carl Schumann Verlag). Sie betreffen die Vermehrung der Auskunftsverlagen über die Arbeitszeit im Fleischergewerbe. Einen wesentlichen Punkt der den Vernehmungen vorausgehenden Vorberatung bildete die Frage, ob die Vermehrung in Gegenwart sämtlicher Auskunftsverlagen zu erfolgen habe, oder ob die Selobenden einzeln, je nachdem die Reihe an ihnen sei, in den Soal gerufen werden sollten. Über das früher bei ähnlichen Gelegenheiten von der Kommission für Arbeitertatistik beschlossene Verfahren gingen die Ansichten auseinander. Dabei wurde auf den Wert eines handigen Korrelats verwiesen, das man in der Anwendung der Gesetze für die Auskunft der Meister in der Gegenwart der Meister für die Auslagen der Gesellen bestreite. Einem Vorschlag des Vorstandes o.ä. einigte man sich dahin, die einzelnen Auskunftsverlagen in Gegenwart sämtlicher Selobenden zu vernehmen. Die Sitzungen des Vereins für Arbeitertatistik vom 20. bis 22. August 1904 waren die ersten, denen der Nachfolger des verstorbenen Präsidenten Dr. Wilhelm Schmid, Professor Dr. von der Borchardt — präsidierte. Nachdem dieser zum Eingang der Verhandlung der Hoffnung Ausdruck gegeben hatte, daß es ihm bald gelingen werde, sich in die mancherlei Schwierigkeiten befindende Arbeit des Vereins völlig einzuhauen und zu seinem Teile zu einer befriedigenden Lösung dieser Arbeiten beizutragen, bemerkte er, daß er im Sinne aller Mitglieder zu sprechen glaube, wenn er dem König läuft. Ich. Rat Dr. Fischer gegenüber den ganz besonderen Dauern des Vereins zum Ausdruck bringe. Von den in Borsigland gebrachten Auskunftsverlagen waren die zu den Vernehmungen eingeladenen Arbeitgeber (12) und Arbeitnehmer (18) in der Weise ausgemäßt worden, daß man um die verschiedenen Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen entsprechend zu berücksichtigen, aus fünf Städten je einen und aus Berlin vier Auskunftsverlagen der Arbeitgeber- oder Arbeitnehmerorganisationen berufen hatte. Um dabei aber von vornherein jeder Vermutung den Boden zu entziehen, als ob bei der Auswahl der bestimmten Auskunftsverlagen irgendwelche Tendenzen obwaltet habe, wurden die Auskunftsverlagen von Seiten der betreffenden Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen selbst in Borsigland gebracht. Ob noch weitere Erhebungen anzustellen sind, wird davon abhängen, ob die nunmehr noch zu befragenden Organisationen neue Vernehmungen für erforderlich erachten. Selbst das sozialdemokratische Mitglied des Vereins für Arbeitertatistik, Abordneter Nolzenbaur, hält weitere Vernehmungen vor der Hand nicht für erforderlich.

Zur Reichstagswahl im Kreis Jerichow. wiederholte die "Dtsch. Tagessch.", daß eine Entscheidung über die Kandidatenfrage erst deutlich fallen wird. Allerdings ist von den Konservativen des Kreises Jerichow II dem frischen Abgeordneten Dr. Dertel die Kandidatur angeboten worden; er hat aber gebeten, von seiner Kandidatur Abstand zu nehmen, da er nicht in der Lage sei, dieselbe anzunehmen. Das "D. T." glaubt kaum, daß Dr. Dertel in Jerichow viel Glück haben werde. Es schreibt:

Den Jüdischen Herren Wassmann haben auch die Liberalen des Wahlkreises in der Erstwahl unterstellt, weil der Name eines jüdischen Kandidaten einen starken Widerstand erregt hätte. Herr Dr. Dertel dagegen wird man mit einem Deut abstimmen. Die Konservativen müssen schon einen jüdischen Kandidaten wählen, wenn sie ihre Wahlliste mit der vorherigen Wahlliste wieder im Reichstag begreifen wollen.

Die Eisenbahn-Betriebsmittel-Gemeinschaft. Die Heidelberg-Verhandlungen der Betriebsminister haben sich nach der "Frank. Ztg." in der Richtung bewegt, daß mit der Einführung einer Betriebsmittelgemeinschaft, die eine solche des rollenden Materials ist, zunächst die Einführung der vierten Wagengattie, die von Preußen-Potsdam aus betrieben wird, in Frage kommt. Damit würde dann die schon erwähnte Neuordnung um den Personenverkehr überhaupt verbunden werden. Eine solche Wendung scheint nicht ganz ausichtslos zu

sein. Die Personentarife würden dann durch Verträge geregelt, deren Auflösung in bestimmten bleibenden Zeitfristen vorbehalten bliebe, ähnlich wie es seit den bisherigen Jahren mit den Gütertarifen der Fall ist, von deren Gemeinschaft der Rücktritt von Jahr zu Jahr vorbehalten ist. Es soll damit die Staatshoheit bezüglich des Tarifes gewahrt bleiben. Die Frage der Güterumlösung scheint in Heidelberg nur leicht gestellt werden zu sein, da hierüber in nächster Zeit sehr häufige Verhandlungen stattfinden.

Die Erstwahl zum Landtag in Straßburg und Frankenburg für den vertriebenen Deutschen zu Colmar-Audirelm im auf den 10. November anberaumt worden.

Die fünfzigjährigen Jubiläum als Präsident des preußischen Landtags begannen die Abgeordneten Braune - Helmke (beide), v. Guérin (part.), v. Horecht (part.), Neubaur (freil.), v. Berghaus (part.) und Taege (part.). Die Abgeordneten sind am 27. Oktober 1879 zum ersten Mal in das Abgeordnetenhaus gewählt worden.

Die Ausgestaltung des Reasaus für das fächerförmige Kultusamt über das Sonderverhältnisse im Kirchengebäude Berlin-Wilmersdorf scheint noch neu zu sein. Es wird unter diesen Umständen möglich sein, die Verhinderung des Amtes in keinem Falle später zum Beginn des nächsten Schuljahres vor sich ziehen zu lassen.

In der Berliner Holzarbeiterbranche sollte nach einigen Blättern eine Aussperrung vorgenommen sein. Auf dem Bureau des Holzarbeiterverbandes wurde man am Sonntag abend aber nur das des Auskunftsverlages, So bezeugt wenigstens der "Sparta". Willeck erläutert für die Sache so, daß, wie die "Nat. Ztg." schreibt, die bereits beschlossene Aussperrung von der etwa 8000 Arbeiter direkt bekräftigt werden, es könnte in einer Versammlung der Industriellen verhindert werden sollte. Der Vorsitzende der Holzarbeiterbranche verbrachte.

Rußland.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

Die Aussperrung des Reasaus für das fächerförmige Kultusamt über das Sonderverhältnisse im Kirchengebäude Berlin-Wilmersdorf scheint noch neu zu sein. Es wird unter diesen Umständen möglich sein, die Verhinderung des Amtes in keinem Falle später zum Beginn des nächsten Schuljahres vor sich ziehen zu lassen.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikaturen verloren. Es war seit 1876 in weiter Ehe mit einer Tochter des berühmten amerikanischen Geschichtsschreibers John Rothrock Plotkin, des Freunden Bildungsvereins, verheiratet.

*** Zum Hilfe Parcours.** Es wird bekannt, daß der letzte englische Liberalen oft mit Geldsätzen zu kämpfen hatte und das ihm erst vor zwei Jahren, nach dem Tode eines Onkels, vermacht wurde. Die Partei wurde er dann abgelehnt; der große staatliche Raum mit dem ihm überlassen, plötzlich, von einem Bodenbarde umrahmt, aufmüpfig und gleichzeitig kriegerisch geworden, mit dem vorüber gegangenen Frieden und der unten auf der Rote stehenden Krone war, nach dem "König. Sta.", eine allgemeine Erhebung im Parlament, und der "Kunst" ist an ihm eines seiner beliebtesten Objekte für Karikature

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 4. Oktober.

*** Von der Universität.** Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Reichsgerichts hat die juristische Fakultät unter Universität folgende Herren vom Reichsgericht, von der Reichskanzlei und von der Reichsministerialbehörde Reichsgericht zu Ehrendoktoren ernannt: Senatorpräsidenten Mahmann und Treplin, Reichsgerichtsräte Beer, Foerster, Kaufmann, Blaum, Schütt und Stellmacher, Reichskanzleiräte Zwiegert und Rechtmann, Geh. Justizrat Baßk.

*** Turbinenwinden in der Thomasmühle.** Von den Stadtverordneten war im Jahre 1901 ein Vertrag von 20.690 £ für den Einbau einer Turbine in der Thomasmühle bewilligt worden. Von Wädten der Mühle war hierbei die Garantie übernommen worden, daß der Einbau nicht mehr als 21.000 £ kosten werde. Auf diese unvorhergesehene Schwierigkeit, die tatsächlich in ungünstigen Bedingtheiten ihre Ursache hatten, ist der Voranschlag nicht unberücksichtigt worden und es haben sich die Gewinnbaten des Einbaues der Turbine auf 25.104,52 £ gesteckt. Der Rat hat sich nun mit dem Wädten dahin geeinigt, daß derlei die Hälfte der Werkskosten von 4104,52 £, also 2052,26 £, besteuert. Zu dem Abkommen sind die Stadtverordneten um ihre Zustimmung erachtet worden.

*** Von der Ober-Buchstelle.** In Dödendorf und Cunnersdorf bei Hainichen und Großdöbischütz bei Döbeln sind Telegraphenanlagen mit öffentlichen Ferngesellschaften eröffnet worden. Die neuen Anlagen halten beständiges Zugelassen ab.

*** Genehmigte Sammlung.** Die Kreishauptmannschaft Leipzig hat dem Vorstand der Ev.-luth. Diakonissenanstalt zu Dresden auf Ansuchen die Erlaubnis zur Einjährlung milden Beitrage für die Zwecke dieser Anstalt in den Dienststellen des Leipziger Regierungsbüros auf die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1905 erteilt.

*** Polizei-Ordnungshaus.** wurde hier das Bau-Dienstungen und -Vorparate des Görlitzer Stroms, deutsch bearbeitet von Heinrich Conrad, auf Grund des § 181, Ziffer 1 des Strafgebiets, wegen seines ungünstigen Inhalts.

*** Leichenfund.** Heute morgen wurde in der Elster, in der Nähe der Schmelzstraße in Schleusing, der Leichnam einer unbekannten weiblichen Person aufgefunden. Die tote ist etwa 20-24 Jahre alt und anständig gekleidet; dunkelblaues Satinkleid und Taube mit weißen Punkten und weißer Spitze bestickt, weiße Unterrock, gezeichnet E. R., damit ebenso gezeichnet, ein Paar goldene Ohrringe, ein goldenes Fingerhut und eine goldene Brosche. Die tote ist von mittlerer, kräftiger Gestalt und hat dunkles Haar.

*** Vermisst** wird seit dem 18. v. M. der aufgelegte in der Ludwigstraße in Reudnitz wohnhaft gewesene Schornsteinfeger Johann Karl Adolf Sandner, geb. am 27. August 1873 in Dresden. Er hat sich von hier entfernt in der Absicht, nach Bayern zu reisen und seitdem kein Lebenszeichen mehr von sich gegeben. Seine Angehörigen befürchten, daß ihm ein Unfall zugestanden ist. Sonder ist 1,65 Meter groß, idemäßig, hat dunkelblondes Haar, längliches Gesicht, kleinen dunkelblonden Schnurr- und Kinnbart, ist etwas ausgewachsen am Kinn und trug schwarzen Jagdanzug, schwarzen steifen Käppchen und Stiefelchen. — Vermisst wird ferner seit dem 26. v. M. aus der elterlichen Wohnung in der Bürgermeisterstraße zu Neu-Sellerhausen der am 12. August 1895 hier geborene Schuhmacher Emil Otto Käthe. Er ist vom kräftigen Gebaut, hat blondes Haar, rundes volles Gesicht und trug blaues Jäckchen, braune Leinwandhose und braune Schnürschuhe.

*** Unfall.** In der Windmühlstraße erkrachte heiter nachmittags ein bisher 60-jähriger Schuhmacher so erheblich, daß er ins Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht werden mußte. In der Koblenzstraße in Reudnitz wollte gestern nachmittag ein 20jähriger Fußläufer mit seinem Zweirad einen Motorwagen überholen, fuhr aber statt nach rechts nach links und an einem entgegenkommenden Motorwagen an. Er kam zu Fall, fügelte sich das linke Kniegelenk aus und verrentete die durch Spieldrähte alarmiert werden mußte.

sich das linke Kniegelenk, so daß er im Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Polizeibericht.

*** Polizeilich verantworten** mußte sich ein 22 Jahre alter Arbeiter aus Altenburg, der aus einer Wohnung in der Goethestraße einen Geldbetrag von 100 £ gehabt habe.

Ja, er hat eine 18 Jahre alte Näherin, die deingend verdächtig ist, aus einem dichten Hotel gelegentlich eines vorübergehenden Aufenthaltes einen größeren Geldbetrag gehabt zu haben.

*** Abhören bekommen** ist am Montag nachmittag, vermutlich aus einem Garderobenraum in der Baldstraße, eine Viertelstunde von zuletzt einem Zeder, enthaltend 5 Einwandsmarke, einen Ausdrucksappell, ausgeschrieben in Tambau I. Rückband für Julius Pomeranz und andere Schriftsteller. Auf die Sichererlangang dieses Eigentums hat der Schädiger eine Befreiung von 100 £ ausgestellt. — An demselben Tage ist in Berlin getragen eine goldene Brosche, verziertes Form, mit einem großen und 5 oder 6 kleinen Brillanten.

*** Schuhes** wurde in der König-Johann-Straße ein Jahrzehnt, Markt „Able“ Nummer 100 488; am Beutigberg ein Alter mit feinmaschigem Gewebe und grader Beinfalte, vom Unterseite eines hellen Bahnhofs ein Handtasche mit der Adresse „Eduard Hoffmann“, enthaltend Versicherungsschlüsse; eine alte, gezeichnet G. S. 1285, mit Tüpfen; aus einer Gartenabteilung an der vorliegenden Steigstraße in Sellerhausen drei lebende Küken; in der Hundstraße ein Kleefoch, enthaltend 18 Stück Braunerden, gezeichnet M. B. 10. Säulen, 10 Unterteile und verschiedene andere Soden aus exzellenter Ware.

Aus Sachsen.

Dresden, 4. Oktober.

Das Befinden des Königs.

*** Aus Pillnitz** wird berichtet: Der König hat den größten Teil des gestrigen Tages außer Bett und im Garten ausgebracht. Die vergangene Nacht war in ihrem ersten Teile günstig, während gegen Morgen sich wieder Gewitter und Hustenreize einstellten.

*** Vom königlichen Hof.** Die Königin-Bitwe-Carola bezog sich heute vormittag von Sibyllenort nach Breslau und nahm im dortigen Dome an dem aus Anlaß des neunten Charitastages abgehaltenen Pontifikalam teil.

*** Von der Tagung des Evangelischen Bundes.** An der heutigen Mitgliederversammlung des Evangelischen Bundes gab Prochor D. Bittke-Halle eine ausführliche Erklärung des Jahresberichts des Bundes. Dann referierte Senior D. Bärwinkel über die Frage: Hat der Evangelische Bund politische Aufgaben? Redner präzisierte die Stellung des Bundes darin, daß dieser zwar nicht eine wesentlich politische Vereinigung werden dürfe, sich aber notwendig um die politischen Dinge kümmern müsse; denn der moderne Staat sei auf evangelischer und nicht auf ultramontaner Grundlage aufgebaut.

*** Das Königl. Sächsische Oberlandesgericht** beginnt am 1. Oktober die Feier seines 25-jährigen Bestehens durch ein Festessen im Neuhäuser Astoria, an dem auch der Justizminister Dr. Otto und Oberbürgermeister Bentler teilnehmen.

*** Zwischen.** 3. Oktober. Handelschuldirektor Siegmund holt heute sein 25-jähriges Jubiläum. Der Schulabschluß, künftige Vereine, das Lehrerseminar, letzter unter Überreichung einer silbernen Kanne, beglückwünschten den Jubilar.

*** Grimma.** 3. Oktober. Ausnahmehandelskäufer wurde gestern früh gegen 5 Uhr ein Radfahrer von drei bis vier Männern überfallen, von Radfahrern und idem am Hinterkopf verwundet. Der Radfahrer lief bald aus seinem Rad vor dem Schiefe ab. Ob er jemand getroffen, kann er nicht angeben, da er nach dem Überfall bewußtlos lagern blieb.

*** Hof.** 3. Oktober. Eine außerordentliche Generalversammlung des Vereins zur Errichtung einer Bischofsmarktkirche hier hat den Entwurf des Bauamtschefs Baderpflug angesehen, der die Form des bekannten Bismarckturms mit der einer Gedächtniskirche gläubig vereinigt. Die Höhe des Turmes soll 30 Meter betragen, die Kosten 22.000 bis 25.000 £.

*** Aus dem Vogtland.** 3. Oktober. In Thierbach wurde der Gutsbesitzer Högl von seinem Bruder so heftig an den Unterleib geschlagen, daß er unter großen Schmerzen starb. In der Kirche zu Brodau wurde gestern der neue Seelbürger, Pastor Krause, durch Superintendent Weiske aus Plauen in sein Amt eingeweiht.

*** Oelsnis i. B.** 4. Oktober. Der Witte der fünfzig Jahre starb, wiederholt beklagte Versicherungsagent Karl Schmid wurde gestern hier verhaftet und dem Königl. Amtsgericht beigebracht. Schmid hat in letzter Zeit insbesondere in der Schönbrunner Gegend zahlreiche Versicherungs-Schwundfälle verübt und verschiedene Versicherungsbehörden schwer geschädigt. In einem Falle ließ er sich über 200 £ Versicherungssumme im vorauseilen geben für eine Betriebsstätte, die gar nicht besteht.

*** Mulau,** 3. Oktober. Gestern wurde hier eine öffentliche Luitersammlung vom überwachten Beamten aufgelöst, weil der Prediger, Reed aus Leipzig, bei der Predigtung der Kreissteuerrede von der Polizei abgehalten werden sollte.

*** Pirna,** 3. Oktober. Nach der Schlußfeier der in vergangener Woche in den Dichtsteiner und Cunnersdorfer Reitern von dem Kronprinzen abgeholten Jagden wurden 19 Stück Wildwild auf Straße gebracht. Der Kronprinz erlegte außerdem noch in den Revieren beim Winterberg und Aufshall drei Wildschafe alle drei in einer Drohne zur Jagdhütte, von wo sie sich in ihre Behausung bringen ließen.

Aus Sachsens Umgebung.

*** Halle a. S.** 3. Oktober. Der preußische Minister für Handel und Gewerbe hat an den bayerischen Magistrat sowohl als auch an die Handelskammer gleichlautende Schreiben ergehen lassen, in denen der Minister bestimmt, daß in Zukunft der Unterricht an den Fortbildungsschulen nicht mehr in den Abendstunden, sondern während der Tage gesetzt zu erhalten ist. Den Betrieb nach wollen Magistrat und Handelskammer wegen der eindeutigen Bedeutung der Anordnung den Minister bitten, sie zu mildern, eventuell aufzuhoben.

*** Altenburg,** 4. Oktober. (Eigene Meldung.) Die Automobilfahrt, die in Grimmitzthal eine Einzugsstelle zwischen zwei Straßenbahnen, möglicherweise diese ist aufgestellt worden und der in dem einen Wagen stehende Malermeister Albert Schreyer vor Schießerei starb die Sprache verlor.

*** Gräfenhain.** Der Gutsbesitzer Schulemann in Klein-Gröbing bei Wollstein wurde von einem Radfahrer, der von ihm wegen Dienstverleihung geohrfeigt worden war, mit einer Wagnestrage erschlagen.

*** Ein Eisenachtdrama.** Wie die „Frank. Sta.“ aus Eisenach meldet, erstickt der Rentier, Stein aus Eisenach jetzt seine Frau und dann sich selbst.

*** Spielplan der Leipziger Stadttheater.**

*** Neues Theater.**

Wittich, 5. Oktober 131. Moritat-Vorstellung, 2. Serie, 10. Die lustigen Weiber von Windsor. Komödie in 3 Akten. — Musik von G. Nicolai. Kleine Oper-Pfeife. Anfang 7 Uhr.

*** Altes Theater.**

Wittich, 5. Oktober 131. Moritat-Vorstellung, 2. Serie, 10. Madame Sans-Gêne. Komödie in 3 Akten und 1 Intermezzo von B. Gordon. (Abend 1½ Uhr.)

*** Spielplan der vereinigten Leipziger Schauspielhäuser.**

*** Leipziger Schauspielhaus.**

Wittich, den 5. Oktober 1904, abends 7½ Uhr. Madame Sans-Gêne. Komödie in 3 Akten und 1 Intermezzo von B. Gordon. (Abend 1½ Uhr.)

*** Mutter-Landstrasse.**

*** Liebesträume.**

*** Theater am Thomasring.**

Central-Theater.

Wittich, den 5. Oktober 1904, abends 8 Uhr. 9. Nachspiel des Herrn Carl William Müller: „Charles' Taufe.“

Insertionspreis die gespaltene Petitzeile 25 Pf., Reklamen unter dem Redaktionsschrein (4gespalten) 75 Pf.

Deutsche Grunderredit-Bank

zu Gotha.

Bei der am 1. Oktober d. J. stattgehabten Prämienziehung für die am 1. Juni d. J. abgängigen 116 Serien unter Prämienhandels erster Abteilung und die abgängigen 100 Serien unserer Prämienhandels zweiter Abteilung haben sich die unten genannten Nummern die bekräftigten Titel:

a. innerhalb der 116 Serien der Prämienhandels erster Abteilung:

. 25.000 auf Nr. 31425, 3.000 auf Nr. 4559, 3000 auf Nr. 14425

31941 58036, 4.000 auf Nr. 13409

19847 28091 38651 48008 51499, 900 auf Nr. 1784 2918 4558 7879

11980 14989 18657 20619 41104 42293, 600 auf Nr. 4750 5799

6589 9897 12524 13018 14985 15506

18145 18155 18160 19863 22946

23081 25011 28180 28383 29607

31314 31541 31774 32000 34081

34087 35375 38585 38320 42297

51485 50076,

b. innerhalb der 100 Serien der Prämienhandels zweiter Abteilung:

. 15.000 auf Nr. 90570, 3.000 auf Nr. 4559,

31941 58036, 4.000 auf Nr. 13409

19847 28091 38651 48008 51499, 900 auf Nr. 1784 2918 4558 7879

11980 14989 18657 20619 41104 42293, 600 auf Nr. 4750 5799

6589 9897 12524 13018 14985 15506

18145 18155 18160 19863 22946

23081 25011 28180 28383 29607

31314 31541 31774 32000 34081

34087 35375 38585 38320 42297

51485 50076,

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Vorher abgeschlossene Versicherungen: 1500 000 000 £.
ausgezahlte Versicherungssumme: 432 000 000 £.
gewährte Dividenden: 212 000 000 £.

Die Bank ist die älteste Anstalt ihrer Art in Deutschland und die größte in Europa.

Die mit niedrigsten Verwaltungskosten erzielten hohen Ueberschüsse kommen unterstützt den Versicherungsunternehmen zugute.

Unterschreitbarkeit von vorhervereinbart.

Unterschreitbarkeit 1 nach 2 Jahren.

Reisende unter langjähriger hochjähriger Vertragszeit, Herr Schneider a. d. J. A. Pohors, wegen seines vorigerufenen Alters vor der Verwaltung seiner Geschäftsstelle in Leipzig zurückgetreten ist, haben mit dieser zusammen Beziehungen.

Herr Felix Kiewel aus Görlitz übertragen.

Unter Bureau befindet sich jetzt Dorotheenstrasse No. 2, Ecke Thomasring, I. Etage.

Gotha, den 1. Oktober 1904.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Zum Umzug!

Parquetfußboden-Bohnerwachs

von Barbara & Klop. München, in Türen à 1,30 £ bis 10 £

Linoleum-Wachs in Türen à 1 £ und 2 £

Schnelltrocknender Fussbodenglanzslack mit Farbe in Türen à 1,25 £ und 2,50 £

Bernstein-Fussbodenglanzslack mit Farbe in Türen à 2,50 £

Otto Meissner & Co., Steinstraße 3.

Tel. 833.

Neuestes Styren höchste Qualität liefert zu billigen Preisen.

Styrol, Salzstoff, Paraffin, Petroleum, Benzol, Wasserstoff, Gas, Öl, Gas, Benzol, Gas, Öl, Gas, Benzol

Allgemeine Verlosungs-Beilage des Leipziger Tageblattes.

Nr. 27.

1904.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt in Leipzig, 3½ Pfandbriefe Serie XIV.
- 2) Antwerpener 4% Gold-Anleihe von 1887.
- 3) Argentinische 4½% innere Gold-Anleihe von 1888.
- 4) Breslau-Warschauer Eisenbahn-Gesellschaft.
- 5) Brüsseler 2½% 100 Fr.-Löse v. 1896.
- 6) Bukarester 4½% (Bücher für Stadt-Anleihe von 1884).
- 7) Chinesische 7½% Silber-Anleihe von 1894.
- 8) Deutsche Hypothekenbank in Berlin, 4% Pfandbriefe (Hypothekendarlehen).
- 9) Dresdner Papierfabrik Schuldverschreibungen von 1892.
- 10) Grazer Greizer Kammgarnspinnerei, 4% Teilschuldverschr.
- 11) Gewerkschaft Deutschland zu Oelsnitz i. E.
- 12) Kalbe a. S. Kreis-Obligationen.
- 13) Lausitzer Eisenbahn-Gesellsc.
- 14) Schludverschreibungen.
- 15) Mailänder 10 Lire-Löse v. 1896.
- 16) Mecklenburgische Friedrich Wilhelm-Eisenb.-Gesellschaft, Priorats-Obligationen.
- 17) Ottomatische 3½% Anleihe v. 1894.
- 18) Portugiesische Staats-Anleihen von 1888, 1898 und 1900.
- 19) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anleihe von 1891.
- 20) Preußische Hohen-Kredit-Aktiengesellschaft, Hypothekenbriefe.
- 21) Rjasaan-Uralsk-Eisenbahn, 4% Oblig.

- 22) Römische 5% amortisierbare Bante von 1894.
- 23) Russische 4½% Staats-Anleihe von 1894.
- 24) Russische Nördl.-Eisenbahnen, 4% garant. Obligationen v. 1894.
- 25) Schwarzb.-Sondershausenische 3½% Staats-Anleihe von 1898 VI. Emision.
- 26) Vereinigte Elbeschiffahrts-Ges. Akt.-Ges., in Dresden, 4% Teilschuldverschreibungen v. 1904.
- 27) Werschen-Woelfenfelscher Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft, 4% Schludverschr. von 1893.

- D) Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt in Leipzig, 3½ Pfandbriefe Serie XIV.

- Verlosung am 10. September 1904.

- Zahlbar am 1. April 1905.

- Lit. A. à 5000,- € 55 94 148.

- Lit. B. à 500,- € 28 464.

- E) Antwerpener 1000 Fr.-Löse von 1886.

- Verlosung am 15. September 1904.

- Zahlbar am 2. Januar 1905.

- Serie:

- 128 382 561 3228 3460 5556

- 4211 3648 1792 12847 12847

- 13972 10212 16793 16880 17542

- 19020 20120 20745 20120 20314

- 27355 31841 32062 33550 34651

- 37265 38432 40325 41328 42018

- 44930 45000 46478 47090 48190

- 48200 51377 52857 54422 56328

- 53600 57217 57649 58348 59581

- 60000 61144 61812 63636 67918

- 63539 70888 70708 72378 73446

- 7285 7288 75758 76038 76039

- 7842 7852 81212 82088 83899

- 8300 8318 8400 8413 8478

- 87585 87868 87873 88023 91101

- 90204 92627 92646 93445 97111

- 96063 98830 98277 101937

- 105088 104058 107222 107728

- 108723 108551 112703 114929

- 114975.

- F) Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt in Leipzig, 3½ Pfandbriefe Serie XIV.

- Verlosung am 10. September 1904.

- Zahlbar am 1. April 1905.

- Lit. A. à 5000,- € 55 94 148.

- Lit. B. à 500,- € 28 464.

- G) Antwerpener 1000 Fr.-Löse von 1887.

- Verlosung am 10. September 1904.

- Zahlbar am 1. Juli 1905.

- Serie:

- 820 1701 1955 2004 2770

- 3418 3707 3725 4428 5002 5715

- 6236 6673 7073 906 15546

- 15721 160909 16119 16120 18191

- 19558 19559 20500 20627 20897

- 27113 28098 31912 36135 37410

- 41345 41363 41373 45535 45622

- 46839 48208 47711 47911 50069

- 52902 54820 54839 55868 56043

- 59393 60945 61745 61822 61858

- 62709 63681 65009 66706 70409 71420

- 72153 72906 73137.

- Prämien:

- Series 1979 No. 19 (25.000) 21.

- 21841 55 45 10 14 18 20 21.

- 34422 6 600 560 525 58 535

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450 450 450 450 450 450

- 450 450

Wertzinsen bei den Aktien und Prio-Rücklagen 4%. Die Ausnahmen stehen beiderseitig – Die Versicherungssummen, sowie die Aktien der mit einem "x" beschrifteten, in Liquidation befindlichen Gesellschaften werden fristlos innerh. abgehandelt. – Alle mit kaiser lösbar vereinbarten Fällen, soweit sie nicht fristlos innerh. zuhanden werden, haben Zins-Summe 1/2

Leipziger Kurse vom 4. Oktober.

Berliner Kurse vom 4. Oktober.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6,

empfiehlt sich zur Bezugnahme aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren
auf alle Börsen. Contocredit-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. An-
nahme von Spareinlagen zu Verzinsung mit $3\frac{1}{4}\%$. Vermietung von Tresorfächern unter eigenem Verschluss der Abnehmer.